

Checkliste

für Jugendgruppenleiter

Um das Risiko bei Angelveranstaltungen, insbesondere bei Wochenend- und Ferienmaßnahmen (Zeltlager u.a.) kalkulierbar zu machen und einzuengen, sind eine gründliche und umfassende Planung und eine verantwortungsvolle und gewissenhafte Durchführung notwendig. Einen Anhaltspunkt (aber nicht mehr), welche Faktoren bei der Durchführung von Veranstaltungen maßgebend sein könnten, soll die nachfolgende Aufstellung geben. Sie ist nur beispielhaft und kann keinesfalls auch nur annähernd vollständig sein. Auch die Beachtung aller Faktoren entbindet nicht davon genau abzuklären -gegebenenfalls unter Einschaltung von Fachleuten-, welche weiteren Faktoren bei einer konkret geplanten Maßnahme noch zu berücksichtigen wären.

Teilnehmer

- Altersstufen
- Bekanntheit mit Jugendwart (war der Teilnehmer schon häufiger dabei)
- Bekanntheit untereinander
- besondere Befähigungsnachweise (z.B. Freischwimmerschein)
- Besonderheiten (Untergruppen, Beziehungsstrukturen)
- Gruppengröße
- Homogenität der Gruppe
- Krankheiten und Behinderungen, Kondition
- Verhaltensauffälligkeiten
- Versicherungsschutz
- Vertrautheit mit zu erwartenden Gegebenheiten und Risiken

Betreuer

- Alter
- Anzahl
- Ausbildung
- Auswertungstreffen
- Bekanntheit untereinander
- besondere Befähigungsnachweise
- Entscheidungssicherheit
- Erfahrung (schon einmal ein Lager..., Auslandserfahrung)
- Flexibilität, Organisationstalent
- Führungsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen
- Kondition
- Krankheiten und Behinderungen
- pädagogische Befähigung
- Sprachkenntnisse
- Verantwortungsfähigkeit
- Versicherungsschutz
- Vertrautheit mit zu erwartenden Gegebenheiten und Verhaltens-Auffälligkeiten
- Vorbereitungstreffen (Schulung)

Ausrüstung

- Essgeschirr
- Geld
- Kleidung zum Wechseln
- Kopfbedeckung (Hitzschlag, Sonnenstich)
- Regen-, Sonnen- und Kälteschutz
- Schuhwerk
- Schwimmwesten, Flickzeug, Helme, Zelte, Isoliermatten, Kochgeschirr
- verbotene, sog. „heimliche“ Ausrüstung (Waffen, Alkohol etc.)
- Werkzeug, Ersatzteile
- Zusatzausrüstung für spezielle Vorhaben (z.B. Sicherungsleinen)
- Zustand der mitgebrachten bzw. zur Verfügung gestellten Ausrüstung

Verkehrsmittel und Verkehrswege

- Busse privater Unternehmer (sicheres Fahrzeug, zuverlässiger Fahrer)
- Gepäck- und Lebensmittelbeförderung
- Lage zu Straßen, Siedlungen, Gewässern, besondere Gefahrenpunkte
- öffentliche Verkehrsmittel (Fahrpläne, Fahrkarten)
- Personenbeförderung
- Privatfahrzeuge (Betreuer, Eltern, per Anhalter)
- Räder (Radwege)
- Verkehrsdichte auf den zu benutzenden Wegen und
- Wegbefestigung, -markierung, -zustand

Verpflegung

- Kochgelegenheit
- Menge pro Kopf und pro Tag (auch bezüglich Getränke bzw. Trinkwasser)
- mitgeführt, unterwegs zu kaufen, in der Natur suchen, Haltbarkeit
- Notverpflegung

Entsorgung

- Müll
- Toilettenfrage

Übernachtungen

- Biwaks
- feste Unterkunft
- Lage (Zeltplatz, freie Landschaft, Bauernhof etc.)
- Ortswechsel
- Waschgelegenheit, zusätzlicher Kälte- und Regenschutz, Werkzeugeinsatz (Beile, Säge, u.ä.)
- Zelte

Beschäftigungen

- Baden Schwimmen
- Bergwandern
- Besichtigungen
- Ferienlager
- Geländespiele (tags / nachts)
- Radtouren
- Spielgeräte
- Waldläufe
- Werkzeugeinsatz (Beil, Säge, Pickel)
- Wettkämpfe
- Wurf-, Hebe-, Kletterspiele

Abweichender Programmverlauf

- vorzeitige Rückführung von Teilnehmern
- witterungsbedingte Programmänderungen
- Krankheitswelle (Grippe, Durchfall etc.)
- Materialverschleiß
- Etappenziele nicht erreicht

Witterung

- Lufttemperaturen (Tag / Nacht, Berg / Tal)
- Stabilität der Wetterlage, örtliche Wetterfaktoren
- Wassertemperaturen
- Wettervorhersage

Genehmigungen und Erlaubnisse

- Angelerlaubnis
- Einverständnis der Personensorgeberechtigten
- Grundstücksbetretung
- Landschafts-, Naturschutzgebiet
- Zelten
- Feuer (Waldgebiet)
- Holzsammelerlaubnis

Sicherheit

- Anforderungsmöglichkeiten von Hilfe durch Außen mit Telefon, Funk, Kraftfahrzeug
- ärztliche Versorgung
- ausreichende Aufsicht auch bei speziellem Einsatz oder Ausfall eines Betreuers
- Erste-Hilfe-Kenntnisse
- Erste-Hilfe-Material (Trage)
- Rettungsschwimmer

Besondere Gefahren

- Baustellen
- durch Tiere (z.B. Schlangen, Insekten, extensive Tierhaltung, bissige Hunde, Tollwutverbreitung)
- giftige Pflanzen
- wilde Landschaft (z.B. sumpfiges Gelände, anschwellende Gewässer, Jagd- Sperr-, Truppenübungs-, Manövergebiet, Müllkippen, Abwässer, Höhlen)
- Gewässer: Badeverbote, Strömungen, Wehre, Schiffsverkehr
- Lawinen, Steinbrüche, Kiesgruben
- Orientierungsverlust
- Stollen, steile Abhänge, Windbruchgefahr in Wäldern, Eis und Schnee
- Verschmutzungsgrad (am Meer: Gezeitenströme)
- Waldbrandgefahr

Diese Liste soll und kann nicht den erfahrenen und befähigten Jugendwart / Jugendleiter ersetzen, der mögliche Gefahren rechtzeitig erkennt, ihnen vorbeugt und sie meistert. Sie kann aber eine Hilfe auch für verantwortliche Vereinsvorsitzende sein, um zu prüfen, ob „auf der Hand liegende“ Faktoren bereits bei der Planung einer Maßnahme berücksichtigt wurden.

Vorbilder sind besser als Vorschriften